

Magdeburg, 26. Juli 2015

Keine Pause bei Stark III-Projekten in den Ferien / Mehr als die Hälfte aller 98 Schulen und Kitas sind fertig saniert oder neu gebaut!

Von den insgesamt 98 in der ersten Förderperiode des STARK III – Programmes in Angriff genommenen Projekten sind bis Ende Juli 57 fertiggestellt!

Dies sei eine sehr gute Bilanz, erklärte heute Finanzminister Jens Bullerjahn. Er hatte persönlich einige Projekte in den vergangenen Monaten vor Ort besucht, so die neue Grundschule „Am Regenstein“ in Blankenburg oder auch die evangelische Sekundarschule in Haldensleben.

Unter den inzwischen fertig neu gebauten oder grundhaft sanierten 57 Projekten sind - übers Land verteilt - 39 Schulen und 18 Kindertagesstätten.

Insgesamt werden in 98 Kitas und Schulen, die bis zur Jahreswende fertig werden müssen, über 152 Millionen Euro investiert. Davon sind gut 70 Millionen Euro Fördermittel der EU (aus den Fonds EFRE und ELER), knapp 24 Millionen Euro stammen aus dem Landeshaushalt und gut 58 Millionen Euro sind die Eigenanteile der Einrichtungsträger.

Ziel des europaweit einzigartigen Förderprogramms STARK III bleibt die energetische Sanierung aller bestandsfähigen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt auf höchstem Niveau, unter anderem mit deutlich weniger CO₂-Ausstoss.

Daran wird sich auch in der 2. Förderperiode des Programms bis etwa 2022 nichts ändern, erklärte Finanzminister Jens Bullerjahn. Auch wenn sich inhaltlich einige Anforderungen im Programm ändern, bleibt es beim ehrgeizigen Ziel, alle bestandsfähigen Kitas und Schulen im Land zu sanieren.

Der **Andrang auf die Fortsetzung des Programmes ist enorm**: In einer ersten Bedarfserfassung im Frühjahr meldeten sich 754 Träger von entsprechenden Einrichtungen, der Investitionsbedarf insgesamt läge bei fast anderthalb Milliarden Euro!

Davor allerdings stehen die Anforderungen, die das Programm STARK III an die Träger richtet. So wird es weiterhin den **Demografie-Check** geben, in dem die Einrichtungen ihren jahrelangen Bestand nachweisen müssen.

Die **konkreten Antragsverfahren** für neue Projekte starten zuerst für den ELER-Bereich (Projekte in ländlichen Gebieten) Ende Oktober. Im EFRE-Bereich

(städtische Gebiete) dauern die Gespräche mit der EU noch etwas länger, hier gehen die Experten des Finanzministeriums für den Beginn der konkreten Antragsverfahren von Anfang 2016 aus.

Wichtige Änderungen innerhalb der 2. Förderperiode von STARK III sind (getrennt für den ländlichen Raum (ELER) und städtische Gebiete (EFRE):

EFRE:

- zusätzlich im Stark III – Bereich förderfähig werden Sportstätten mit Nutzungszwecken für die breite Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Hochschulgebäude
- keine Modellvorhaben
- keine Neu- und Ersatzneubauten
- Projektsteuerungskosten können bei Nachweis der Erforderlichkeit mit bis zu 2 Prozent der als förderfähig anerkannten Ausgaben gefördert werden
- öffentliches Gebäude gemäß Definition OP EFRE (Eigentumsfrage)
- Barrierefreiheit gemäß § 49 Abs. 1 und 2 der BauO LSA (beide letztgenannten Punkte gehören zu den Zuwendungsvoraussetzungen)

ELER:

- Gesamtinvestitionsvolumen nicht größer als drei Millionen Euro netto
- Projektsteuerungskosten können bei Nachweis der Erforderlichkeit mit bis zu 2 Prozent der als förderfähig anerkannten Ausgaben gefördert werden
- Barrierefreiheit gemäß § 49 Abs. 1 und 2 der BauO LSA muss gewährleistet sein
- Förderfähige Ausgaben nicht weniger als 50.000 Euro
- Bewilligungsbehörde ist nunmehr die Investitionsbank (vorher Landesverwaltungsamt)

Über alle Neuigkeiten STARK III betreffend werden die Einrichtungsträger zeitnah informiert. Wer Einblick nehmen möchte in bereits laufende oder fertig gewordene Stark III – Projekte, kann sich auf der interaktiven STARK III – Seite des Finanzministeriums informieren: www.mf.sachsen-anhalt.de (unter den Stichworten „Bauen“ und „STARK III“)